

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS ALBSHAUSEN

ENTWICKLUNG UND ENTSTEHUNG DES DORFGEMEINSCHAFTSHAUSES (DGH) ALBSHAUSEN VON 1999 - 2013

1999 - Schließung der Gaststätte Reinbold

Die Albshäuser hatten keine Gastwirtschaft mehr. Daher mussten die Vereine in das von der Feuerwehr in Eigenleistung gebaute und renovierte Feuerwehrhaus umziehen. Der Schützenverein blieb in der ehemaligen Gaststätte Reinbold und benutzte weiterhin den Schützenkeller.

2000 - Verhandlungen

Zwischen der Familie Reinbold und der Gemeindeverwaltung fanden Verhandlungen statt, den Saal, Gastraum sowie die Küche der Gaststätte weiterhin zu nutzen, entweder durch Pacht oder Erwerb dieser Räumlichkeiten. Eine Umsetzung kam leider nicht zustande.



Gaststätte Reinbold um 1980

2001 - Gründung einer Arbeitsgruppe „Gemeinschaftseinrichtung Albshausen“

Standort-Vorschläge für einen Neubau: Scheune „Zum Vockenberg“ Landwirt Schröder, Wiese Landwirt Pflüger oberhalb des Friedhofs Unteralbshausen, Scheune Landwirt Kauffeld „Zum Forst“ oder Feld Landwirt Maifarhth oberhalb „Weidenweg“. Die Mehrheit sprach sich für einen Umbau der Scheune „Zum Vockenberg“ aus und die Familie Schröder bot der Gemeindeverwaltung das Grundstück zum Kauf an.

2002 - Ein Wertgutachten wird vom Schwalm-Eder-Kreis erstellt

2003 – Mögliche Aufnahme von Albshausen in das Dorferneuerungsprogramm

Die Entscheidung der Gemeindevertretung Guxhagen fiel gegen Albshausen und für den Ortsteil Büchenwerra aus.

2004 - Die Gemeindeverwaltung beauftragt ein Architektenbüro

Das Architektenbüro Schulze und Schulze hatte den Auftrag, einen Entwurf für den Umbau der Scheune Schröder anzufertigen. Leider kam es zu keiner Umsetzung dieses Projektes.

2004 - Entscheidungen der Gemeindevertretung

Wegen Sparzwang im Haushalt konnte kein Geld für eine Dorfgemeinschaftseinrichtung in Albshausen bewilligt werden. Die Gemeindevertretung beschloss, die Dorfgemeinschaftshäuser für Ellenberg und Albshausen frühestens im Jahr 2006 zu bauen.

2005 bis 2006 - Investitionsplan der Gemeinde Guxhagen

In den jährlichen Investitionsplänen waren jeweils 250.000 € für eine Gemeinschaftseinrichtung in Albshausen berücksichtigt worden.

2007 - Weitere Überlegungen

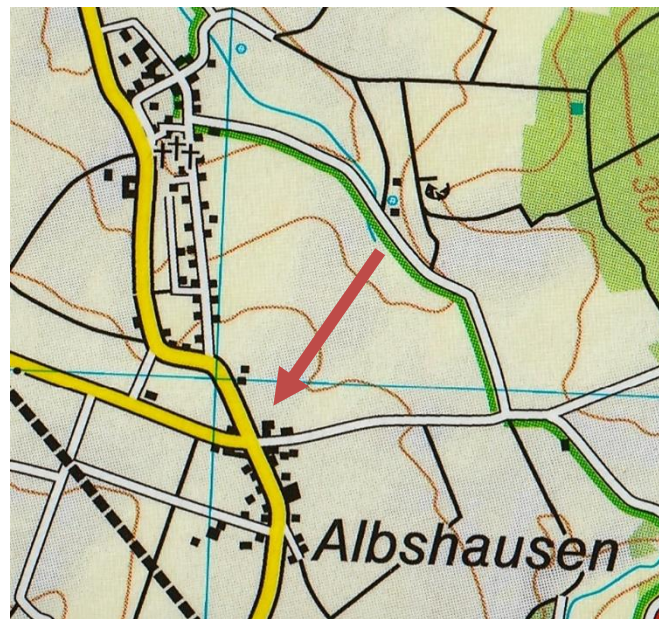
Im Gespräch ist der Um- und Ausbau des alten Feuerwehrgerätehauses zu einem DGH. Diese Überlegung wird aus Kostengründen jedoch verworfen.

2009 – Beschluss, Vorfinanzierung, Grundstückskauf

Die Gemeindevertretung beschloss, 50.000 € für den Erwerb eines Grundstückes zur Errichtung eines Albshäuser Feuerwehrhauses mit DGH zur Verfügung zu stellen.

Herr Karl Kördel erklärte sich bereit, das geplante DGH für die Gemeinde vorzufinanzieren, bis die Landeszuschüsse für das Bauvorhaben verfügbar waren. Somit entstanden der Gemeinde zunächst keine Kosten.

Die Gemeindeverwaltung kaufte das 1.765 m² große Landgrundstück „Zum Forst 5a“ neben der Bushaltestelle. Herr Karl Kördel kaufte den Rest dieses Grundstücks zwischen der Straße „Zum Forst“ und dem Friedhof. Somit war die Bedingung der Eigentümerin, die das gesamte Land zum Verkauf angeboten hatte, erfüllt.



2009 - Der Ortsbeirat gründet einen Planungsausschuss

Diesem gehörten der Ortsbeirat und Vertreter der Vereine - Freiwillige Feuerwehr, Schützen, Männergesangsverein - und Herr Karl Kördel an.

2010 - Gespräch beim Innenministerium

Teilnehmer waren Herr Karl Kördel, Bürgermeister Edgar Slawik, 1. Kreisbeigeordneter Winfried Becker und Staatssekretär Mark Weinmeister. Ein Regierungsdirektor sagte zu, dass eine

Vorinvestition eines öffentlichen Gebäudes begrüßt würde und einer Beteiligung des Landes Hessen in Form von Zuschüssen nichts im Wege stünde.

Der Ortsbeirat Albshausen, Bürgermeister Slawik und Herr Karl Kördel besichtigten die Firma Holzbau Kühlborn in Spangenberg. Es wurde überlegt, das DGH in Holzständerbauweise zu errichten. Angebote wurden eingeholt und der Förderantrag beim Land Hessen gestellt.

2011 - Beschluss

Die Gemeindevertretung fasste den Beschluss zum Bau eines Feuerwehrhauses mit Gemeinschaftseinrichtung durch den Investor Karl Kördel. Das Haus sollte in Massivbauweise erstellt werden. Die eingeholten Angebote reichten dem Innenministerium nicht aus. Es erfolgte sodann eine Ausschreibung, die sich über mehrere Monate hinzog. Schließlich erhielt die Baufirma Dittmar in Guxhagen den Zuschlag für Planung und Bau.

2012 - Baubeginn und Grundsteinlegung, Eröffnungsfeier am 24.11.2012

Am 23.02.2012 startete die Firma Kördel mit den Erdarbeiten. 550 m³ Erde wurden bewegt und abgefahren, 240m³ Schotter brachte man ein. Nach dem Errichten der Betonsohle begannen am 19.03.2012 die Mauerarbeiten.



Die Grundsteinlegung fand am 24.03.2012 mit Festreden und Einmauern einer Kupferhülle statt. Im Anschluss feierten die Anwesenden dieses Ereignis im alten Feuerwehrgerätehaus.

Zur Eröffnungsfeier am 24.11.2012 kamen ca. 150 Personen. Bis zum 28.11.2012 hatten sich 62 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich an den Bauarbeiten beteiligt und 1.916 Stunden an Eigenleistungen erbracht.



Edgar Slawik, Ulrich Wiegand, Karl Körde und Frank Dittmar

2013 – Herrichtung der Außenanlagen

Das Pflasterlegen des Parkplatzes erfolgte in der Zeit vom 22.4.2013 – 24.06.2013 in Eigenleistung, insgesamt 524 Arbeitsstunden fielen dabei an.

Durch diese zeitliche Aufstellung wird ersichtlich, dass ein langer Prozess notwendig war, um in Albshausen ein Haus für die Vereine aber auch für alle Albshäuser Einwohner zu bekommen.



Die 9 -monatige Bauzeit war geprägt von sehr vielen Eigenleistungen der Bürger. So wurden Rigipsplatten angebracht, Außenwände isoliert, Wände geputzt und gestrichen, die Küche aufgebaut, Dachrinnen angebracht, Pflaster verlegt und vieles mehr. Darüber hinaus spendeten viele Einwohner, die nicht helfen konnten, Verpflegung und Getränke.

Insgesamt 2.440 Stunden an ehrenamtlicher Leistung erbrachten die freiwilligen Helfer. Das entsprach einer Kosteneinsparung von ca. 70.000 €. Aufgrund dieser erzielten Eigenleistungen kann man sagen, das DGH ist ein Haus der Albshäuser für Albshausen.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich das DGH zu einem Mittelpunkt für Veranstaltungen und privaten Feierlichkeiten.

Die sicherlich bisher größte Veranstaltung im damals neuen DGH, war die Eröffnungsfeier am 24.11. **2012**. An diesem Tag war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Zu Gast waren neben den Albshäuser Einwohnern, Vertreter aus Politik, Feuerwehren, Schützen -und Gesangvereinen.

In **2013/14** wurde als eine der ersten größeren Veranstaltungen eine Silvesterfeier als „Dorf-Silvester“ mit großem Zuspruch der Albshäuser durchgeführt. Diese Festlichkeit wiederholte man **2022/23** mit gleich großem Erfolg.

Im Laufe der Jahre fanden viele private Feiern im DGH statt: Konfirmationen, Hochzeiten, runde Geburtstage und Trauerfeiern.

Die Vereine nutzen das Haus als Übungs- und Trainingsstätte. Leider löste sich im Jahr **2020** die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen auf. Damit entfiel ein wesentlicher Baustein der Nutzung des Hauses und der Fahrzeughalle für die Feuerwehrfahrzeuge. Es bestand

die Gefahr, dass die Gemeinde den für das Haus gewährten Zuschuss in Höhe von 60.000 € an das Land Hessen zurückzahlen musste. Das konnte vermieden werden, indem seither ein Fahrzeug der Feuerwehr Guxhagen in Albshausen stationiert ist.

Mit den Vereinen sind feste Wochentage zur Nutzung des Hauses vereinbart. Die Sänger treffen sich alle 14 Tage zu den Gesangstunden und die Schützen jeden Mittwoch sowie Donnerstag zum Schießtraining. Zusätzlich werden im Saal des DGH die Wettkämpfe des Schützenvereins durchgeführt.

Bis zur Auflösung der Feuerwehr-Einsatzabteilung fanden Unterrichte und Übungen statt. Aktuell treffen sich im DGH noch regelmäßig die Feuerwehr-Frauen und die Kinderabteilung der Feuerwehr. Der Ortbeirat Albshausen führt hier die Sitzungen durch und das Haus wird als Wahllokal genutzt.

Als regelmäßige Veranstaltung werden sogenannte Dorfabende durchgeführt, in den ersten Jahren alle 14 Tage. Da das Interesse an den Dorfabenden abnahm, finden diese Abende seither leider nur noch einmal monatlich statt.

Traditionelle Veranstaltungen im DGH sind die Feiern am Himmelfahrtstag, Dorffeste, Osterschießen und der Feuerwehr-Nikolausabend.



Nikolausabend der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen am 06.12.2012

Um die Ausstattung des Hauses sicherzustellen, entrichtete jeder Verein 200 € als Einlage für das Haus. Weiterhin wurden bei der Einweihung von den am Bau beteiligten Firmen „Flachgeschenke“ aus Politik und Vereinsorganisationen von ca. 1.600 € gespendet.

Die Spenden und Einlagen wurden neben der Ausstattung des Hauses auch für die Außenanlagen verwendet. An die Vereine konnte die Einlage innerhalb eines Jahres zurückgezahlt werden. Die Gewinne durch den Getränkeverkauf verwendet die Vereinsgemeinschaft zum Erhalt des Hauses bzw. für Neuanschaffungen.

Im Laufe der Jahre wurden viele Anschaffungen bzw. Verbesserungen am und im Haus durchgeführt: Flachbildfernseher, Kühlschränke, Geschirr, Vorhänge für die Fenster, Rollos im Saal, Servierwagen, Leiter, Tische und Bänke im Außenbereich, Schallschutzmaßnahmen in der Küche und im Saal sowie vieles mehr.